AUS DER SCHULCHRONIK NEUSETZ

VERGANGENES ENTDECKEN

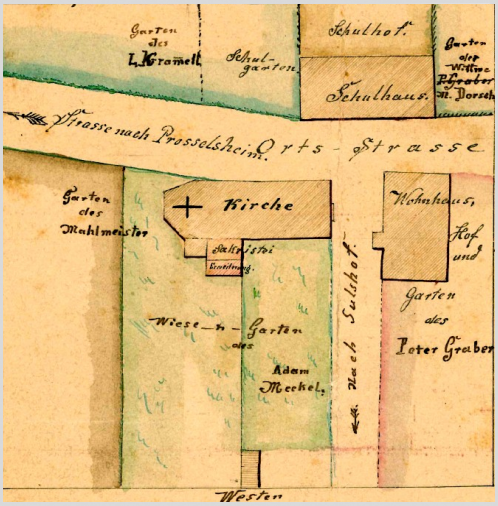
Lehrer Michael Franz Lorz war von 1898 bis 1930 in Neusetz als Volksschullehrer tätig. Am 1. Oktober 1913 begann Lehrer Lorz mit den **„Schulgeschichtlichen Aufzeichnungen für die Volksschule Neusetz“**. Handschriftlich hielt er darin auf knapp 60 Seiten die wichtigsten Ereignisse des Schullebens , bauliche Veränderungen, Prüfungen, Personalveränderungen, etc. fest. Unter anderem findet sich dort auch eine Beschreibung des Schulhauses:

*„**Das Schulhaus zu Neusetz** wurde nach dem Gedenkstein oberhalb der Hoftüre 1791 erbaut und erhielt die Hausnummer 2. Der Anbau des Lehrsaals geschah 1851. Unter diesen Anbau kam ein Keller; dieser bekam aber leicht Wasser und wurde 1873 zugeschüttet. Die Halle wurde 1841 erbaut.*

Vor dem Schulhaus gegen Süden besaß die Schulgemeinde ein kleines Gärtchen, welches gegen den Bauplatz zur Halle vertauscht wurde. 1875 wurde das Schulgebäude verbessert. Es wurden größere Fenster eingesetzt. Der ganze Bau bekam einen Bewurf, damit das Gebäude trockener war. 1894 wurde die Abortgrube zementiert und der Keller tiefer gegraben und entfeuchtet. 1899 wurde durch Ankauf der Schulgarten bis zum Bache vergrößert. 1906 erhielt der Schulgarten auf der Südseite eine Mauer und einen Drahtzaun. 1899 erbaute die Gemeinde im Nebengebäude einen Geißstall. 1904 errichtete dieselbe eine Holzhalle.

*Im Jahre 1906 begannen die Verhandlungen bezgl. eines **Schulsaalbaues resp. eines Neubaues**. Am 27. Mai 1906 beschloß die Gemeinde einen Bieraufschlag zu erheben zur Tilgung der zu einem etwaigen Schulhausneubau aufzunehmenden Schuld. Die Gemeindeverwaltung beschloß den Plänen eines Neubaus des Schulsaals und der Umänderung der Lehrerwohnung im Prinzip zuzustimmen. […]*

*Wegen des hohen Grundwasserstandes im Ort war die Errichtung des Schulgebäudes an der Hauptstraße nicht möglich, so wünschenswert dies aus vielfachen Gründen gewesen wäre. Auch für die Errichtung des Schulhauses auf dem erstgenannten Platze ergaben sich Bedenken. Die Nähe des Kirchhofes, die Errichtung hoher Treppen waren der Ausführung des Planes hinderlich und so beschloß die Gemeindeverwaltung den Platz südlich der Wohnung von der Mäckel als Bauplatz zu wählen. […] Der Kostenvoranschlag belief sich auf 23500 M. […] **Der Bau begann im März 1909**. Am 4. November 1909 übergab Herr Regierungsrat Ruck das Schulhaus der Gemeinde.*



Hochw. Herr Deckant Lippert weihte das Neue Schulhaus an diesem Tage ein. Bei der Feier waren noch zugegen:
Hochw. Herr Pfarrer Schmitt,
Herr Bezirksarzt Dr. Marzell,
die Gemeindeverwaltung,
die Baumeister,
viele Ortseinwohner und die Schulkinder.“

Quelle:
Stadtarchiv Dettelbach N-A/210/6.

Alle Folgen finden Sie auf unserer Homepage
www.dettelbach.de unter der Rubrik
Vergangenes Entdecken

Bild oben: Stadtarchiv Dettelbach N-A/621/2; Situationsplan 1886 Kirche mit altem Schulhaus von 1791.
Bild unten: Schulhaus von 1909 aus: Neusetz, ein Dorf stellt sich vor, 1997.